

Impuls zum Hochfest der Auferstehung des Herrn; Ostern 2018/HWH

Zu Beginn: Lied GL 795

1.



1. Wah - rer Gott, wir glau - ben dir, du bist mit Gott - heit und Mensch - heit hier;
du, der den Sa - tan und Tod ü - ber - wand, der im Tri - umph aus dem Gra - be er - stand;
Preis dir, du Sie - ger auf Gol - ga - ta, Sie - ger wie kei - ner! Hal - le - lu - ja!

2.

Jesu, dir jauchzt alles zu:
Herr über Leben und Tod bist du.
In deinem Blute gereinigt von Schuld,
freuen wir uns wieder der göttlichen Huld.
Gib, dass wir stets deine Wege geh'n,
glorreich wie du aus dem Grabe ersteh'n!

Liebe Kolpingschwestern, liebe Kolpingbrüder,

in jeder Eucharistiefeier beten wir:

„Deinen Tod bekennen wir und deine Auferstehung preisen wir“

Es ist für uns alle ein Bekenntnis, dass Tod und Auferstehung untrennbar sind.

So wie wir auch Geburts- und Todesanzeigen in ein und derselben Zeitung lesen. Seit mehr als vier Milliarden Jahren steht unsere Erde unter dem Gesetz der Evolution, d. h. die Schöpfung bringt ununterbrochen Neues hervor. Damit ist klar Gott hat das Sterben und Neuwerden von Anfang an in seine Schöpfung eingeplant.

Christus erspart seinen Christen und Christinnen nicht das dunkle Grab des Niedergangs, weil sie sich nur so nach auferstehen sehnen können.

Schönheit und Glanz leuchten uns entgegen in Begegnungen mit dem Auferstandenen.

Wir wollen Sorgen, die an uns nagen – Zukunftsfragen, die plagen – Aussichtlosigkeit. welche Fenster und Türen verschießt – überwinden, in dem wir uns an den auferstandenen Gott-Menschen Jesus klammern.

Der Auferstandene will, das Ostern uns das ganze Jahr hindurch begleitet. Solch eine Mutspritze kann den Schlaf vertiefen und das Auferstehen am Morgen als Auferstehungen beleuchten.

Schlussgebet

Guter Gott, du lädst uns alle mit dem Ruf „Freu dich, erlöste Christenheit... In der Beugung mit dir, dem Auferstandenen hast du die Stimmung zum Jubeln bereitet. Bewahre uns im Heiligen Geist, der alles was atmet, zu neuem Leben erweckt. Dir, dreieiiiger Gott, sei Lob und Dank jetzt und in Ewigkeit. Amen

Psalm 27

Antiphon: Der Herr ist mein Licht und mein Heil

- 1** Der Herr ist mein Licht und mein Heil: *
Vor wem sollte ich mich fürchten?
- 2** Der Herr ist die Kraft meines Lebens: *
Vor wem sollte mir bangen?
- 3** Dringen Frevler auf mich ein, *
um mich zu verschlingen;
- 4** meine Bedränger und Feinde, *
sie müssen straucheln und fallen.
- 5** Mag ein Heer mich belagern: *
Mein Herz wird nicht verzagen.
- 6** Mag Krieg gegen mich toben: *
Ich bleibe dennoch voll Zuversicht.
- 7** Nur eines erbitte ich vom Herrn, *
danach verlangt mich:
- 8** Im Haus des Herrn zu wohnen *
alle Tage meines Lebens,
- 9** die Freundlichkeit des Herrn zu schauen *
und nachzusinnen in seinem Tempel.
- 10** Denn er birgt mich in seinem Haus *
am Tage des Unheils;
- 11** er beschirmt mich im Schutz seines Zeltes, *
er hebt mich auf einen Felsen empor.
- 12** Nun kann ich mein Haupt erheben *
über die Feinde, die mich umringen.
- 13** Ich will Opfer darbringen in seinem Zelt, Opfer mit Jubel; *
dem Herrn will ich singen und spielen.
- 14** Vernimm, o Herr, mein lautes Rufen; *
sei mir gnädig, und erhöre mich!
- 15** Mein Herz denkt an dein Wort: „Sucht mein Angesicht!“ *
Dein Angesicht, Herr, will ich suchen.
- 16** Verbirg nicht dein Gesicht vor mir; / weise deinen Knecht im Zorn nicht ab! *
Du wurdest meine Hilfe.
- 17** Verstoß mich nicht, verlass mich nicht, *
du Gott meines Heiles!
- 18** Wenn mich auch Vater und Mutter verlassen, *
der Herr nimmt mich auf.
- 19** Zeige mir, Herr, deinen Weg, *
leite mich auf ebener Bahn trotz meiner Feinde!
- 20** Gib mich nicht meinen gierigen Gegnern preis; *
denn falsche Zeugen stehen gegen mich auf und wüten.
- 21** Ich aber bin gewiss, zu schauen *
die Güte des Herrn im Land der Lebenden.
- 22** Hoffe auf den Herrn, und sei stark! *
Hab festen Mut, und hoffe auf den Herrn!
- 23** Ehre sei dem Vater und dem Sohne *
und dem Heiligen Geiste,
- 24** wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

GL 337 - Freu dich erlöste Christenheit für Gemeinde, Chor und Orgel

Text: 1.-2. Str.: Mainzer Gesangbuch, 1787
3.-4. Str.: Paderborn 1868
5.-6. Str.: Regensburg 1881
7. Str.: unbekannt

Melodie: Limburger Gesangbuch, 1838
Satz: © Heinz-Walter Schmitz III/2013; rev. 1/2014

Chor

1. Freu dich, er - lö - ste Chri - sten - heit, freu dich und sin - ge, der
2. Drei Ta - ge nur hielt ihn das Grab, freu dich und sin - ge, er
5. O Christ, nun fe - ste Hoff - nung hab, freu dich und sin - ge, auch

Gemeinde

1. Freu dich, er - lö - ste Chri - sten - heit, freu dich und sin - ge, der
2. Drei Ta - ge nur hielt ihn das Grab, freu dich und sin - ge, er
5. O Christ, nun fe - ste Hoff - nung hab, freu dich und sin - ge, auch

Orgel

Hei - land ist er - stan - den heut, Hal - le - lu - ja. Sing fröh - lich: Hal - le - lu - ja!
warf des To - des Fes - seln ab, Hal - le - lu - ja. Sing fröh - lich: Hal - le - lu - ja!
du wirst gehn aus dei - nem Grab, Hal - le - lu - ja. Sing fröh - lich: Hal - le - lu - ja!

Hei - land ist er - stan - den heut, Hal - le - lu - ja. Sing fröh - lich: Hal - le - lu - ja!
warf des To - des Fes - seln ab, Hal - le - lu - ja. Sing fröh - lich: Hal - le - lu - ja!
du wirst gehn aus dei - nem Grab, Hal - le - lu - ja. Sing fröh - lich: Hal - le - lu - ja!

3) Die Wunden rot, jetzt o wie schön, freu dich und singe!
Wie Sonn- und Mondglanz an zu sehn, Halleluja!